

# Uhlenhaut: „Wir starten stark in die neue Periode“

Lokale Aktionsgruppe der Leader-Region Osterode nimmt vier Projekte in die Förderung auf

Karl-Heinz Wolter

**Osterode/Walkenried.** Es sind vier Projekte, die die Entwicklung des ländlichen Raums in der Region stärken sollen, vier Projekte, die dafür Geld aus dem Leader-Fördertopf benötigen. Und vier Projekte, über deren Zukunft die Lokale Aktionsgruppe jetzt entschieden hat: Das Projekt „Baukulturdienst Weser-Leine-Harz“, die Errichtung einer Dauerausstellung im Turmzimmer der St.-Cyriaci-Kirche zu Dorste, die Dachsanierung des Ausstellungsbereiches des Dorfmuseums Meierhof in Hattorf und der Neubau einer Schutzhütte an der Kaiserwegstation bei Zorge werden in das Leader-Förderprogramm aufgenommen und können somit realisiert werden. Das beschloss die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Osterode bei ihrer jüngsten Sitzung im Freizeitzentrum Walkenried.

In der Förderperiode 2023 bis 2027 ist die Region Osterode vom Land Niedersachsen offiziell anerkannt worden. Für sie steht für den Förderzeitraum ein Budget von etwa 2,1 Millionen Euro zur Verfügung (wir berichteten).

## 40 Projekte in der vergangenen Förderperiode unterstützt

Zur Versammlung in Walkenried begrüßte der Vorsitzende der LAG, Frank Uhlenhaut, 20 stimmberechtigte Mitglieder, Vertreter der jeweiligen Antragsteller und weitere Besucher. In der abgelaufenen Förderperiode (2015 bis 2022) wurden 40 Projekte unterstützt. „Wir starten stark in die neue Periode“, erklärte



Die Dachsanierung des Dorfmuseums Meierhof in Hattorf wird durch Leader-Mittel gefördert.

MARTIN BAUMGARTNER / HK-ARCHIV

Uhlenhaut zu Beginn der Sitzung. Nach den Berichten des Vorsitzenden sowie von Anja Kreye vom zuständigen Regionalmanagement stellten die jeweiligen Projektträger die vier zu fördernden Projekte im Detail vor.

Der Förderantrag des „Baukulturdienst Weser-Leine-Harz“ machte den Anfang. Der Sprecher Man-

fred Röver war per Video-Chat zugeschaltet und erläuterte die Hintergründe des Antrags. Die Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. unterstützt Eigentümer von regionaltypischen, historischen Gebäuden durch Beratung und Analyse vor Sanierungsmaßnahmen. In diesem Zusammenhang stellte Röver der Versammlung erfolgreich durch die IG abgeschlossene Projekte vor. Die beantragte Fördersumme beträgt hier 45.096 Euro.

Danach stellte Hilmar Merkel vom Kirchenvorstand Dorste die Einzelheiten des Projektes zur Einrichtung einer Dauerausstellung im Turmzimmer der St.-Cyriaci-Kirche zu Dorste vor und erläuterte die Besonderheiten der Kirche: Dort gibt es eine Tonnendecke, die Sitzbänke sind stufenförmig angeordnet, es gibt eine Gruft mit 25 Särgen der Familie „von Hedemann“ und eine alte Glocke aus der Zeit um 1300. Der Kirchenvorstand plant eine Dauerausstellung im Kirchturm zu errichten, um die Geschichte der Kir-

che und die Familiengeschichte „von Hedemann“, die das Dorfleben in Dorste in starkem Maße geprägt und beeinflusst hat, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die kulturhistorische Einmaligkeit in visueller Form zu zeigen. Die Fördersumme für das Projekt an der St.-Cyriaci-Kirche beträgt 16.306 Euro.

Rolf Hosang als Sprecher des Vereins für Plattdeutsch und Dorfgeschichte Hattorf beschrieb im Anschluss daran die Gründe für die geplante Dachsanierung des Dorfmuseums Meierhof in Hattorf, um die dort untergebrachten Exponate dauerhaft zu schützen. Vereinsmitglieder haben in der Vergangenheit zwischen 8.000 und 9.000 Arbeitsstunden für das Museum geleistet. Die Fördersumme dieses Projektes liegt bei 38.170 Euro.

Das vom Kostenvolumen kleinste Projekt stellte Rainer Dittmann vom Harzklub Zorge vor. Hier ist die Wiedererrichtung einer Schutzhütte an der ehemaligen Kaiserweg-

Station geplant. Fördersumme: 4.656 Euro.

Zu allen Projekten beantworteten die Verantwortlichen Fragen aus der Versammlung, bevor in einer nichtöffentlichen Sitzung über die Förderungen abgestimmt wurde. Das Ergebnis: Alle vier vorgestellten Projekte erhalten den Förderungszuschlag und werden durch europäische Fördermittel aus dem Leader-Programm unterstützt. Alle Antragsteller zeigten sich hocherfreut über die positiven Bescheide. Uhlenhaut richtete einen Appell an Vereine und Organisationen der Region, auch künftig diese Fördermöglichkeiten zu nutzen und Anträge zu stellen.

**Mitglieder der LAG** sind die Städte Osterode am Harz, Herzberg am Harz, Bad Lauterberg im Harz, die Gemeinden Bad Grund und Walkenried, die Samtgemeinde Hattorf am Harz, der Landkreis Göttingen sowie mindestens 50 Prozent Wirtschafts- und Sozialpartner der Region.



Tagungsleitung mit Frank Uhlenhaut, Anja Kreye (links) und Christa Kelka.

KARL-HEINZ WOLTER / HK